



GESCHÄFTSBERICHT 2017


copré
LA COLLECTIVE
DE PRÉVOYANCE
SEIT 1974

WEITERDENKEN, DIE ZUKUNFT LENKEN



JAHRESRECHNUNG 2017

BERICHT DER REVISIONSSTELLE	6
BILANZ PER 31.12.2017	9
BETRIEBSRECHNUNG PER 31.12.2017	10
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2017	12

An den Stiftungsrat der

La Collective de Prévoyance – COPRE, Carouge

Lancy, den 23. April 2018

Übersetzung des französischen Berichtes der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der La Collective de Prévoyance – COPRE, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Blaise Wägli
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Stefanie Ajilian
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)



BILANZ	Index	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		1'803'088'071	1'622'395'406
Flüssige Mittel	6.4	51'816'002	88'925'673
Geldmarktfonds	6.4	0	54'657'331
Debitoren	7.4	2'576'051	28'046'990
Obligationen	6.4	244'379'692	234'358'124
Aktien	6.4	563'807'286	447'603'962
Hypothekenfonds	6.4	19'941'104	0
Nicht-traditionelle Anlagen	6.4	312'635'721	195'966'848
Immobilien	6.4	603'563'648	568'513'713
Anlagen beim Arbeitgeber	6.4/6.10	4'368'569	4'322'765
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.5	7'594'435	6'222'919
Total Aktiven		1'810'682'507	1'628'618'326
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		69'531'423	83'030'752
Freizügigkeitsleistungen und Renten		31'864'715	43'275'789
Hypothekarschuld	7.7	30'000'000	34'000'000
Verbindlichkeiten – Gegen Leibrenten erworbene Immobilien	6.4.2	7'472'089	5'618'500
Sonstige Verbindlichkeiten		194'619	136'463
Passive Rechnungsabgrenzung	7.6	17'900'633	3'429'391
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	6.10	4'547'480	4'558'726
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	5.9	1'874'359	1'635'950
Nicht-technische Rückstellungen	7.8	598'000	645'000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'581'507'341	1'468'571'646
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	910'311'330	793'748'720
Vorsorgekapital Rentner	5.5	638'454'650	642'754'458
Technische Rückstellungen	5.6	32'741'360	32'068'469
Wertschwankungsreserve	6.3	134'723'271	66'746'860
Stiftungskapital / Freie Mittel / Unterdeckung		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)		0	0
Total Passiven		1'810'682'507	1'628'618'326

**BETRIEBSRECHNUNG**

	Index	2017 CHF	2016 CHF
Ordentliche und andere Beiträge und Einlagen		103'028'469	93'917'011
Beiträge der Arbeitnehmer	7.3	36'198'576	33'352'596
Beiträge der Arbeitgeber	7.3	53'124'652	49'607'636
Entnahme aus der Arbeitgeberbeitragsreserve für die Finanzierung der Beiträge	6.10	-1'250'232	-625'090
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		13'723'883	10'628'624
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	1'178'660	884'618
Zuschüsse vom Sicherheitsfonds		52'931	68'627
Eintrittsleistungen		136'670'212	403'843'104
Freizügigkeitseinlagen	7.1	134'022'491	199'703'508
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen		846'832	194'399'200
- in die mathematischen Reserven (Deckungskap.) und die techn. Rückstellungen		551'739	4'430'229
- in die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen	6.10	60'326	425'992
- in die Arbeitgeberbeitragsreserve		1'188'823	4'884'176
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung			
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		239'698'682	497'760'116
Reglementarische Leistungen		-52'176'617	-42'934'706
Altersrenten		-31'974'869	-24'532'352
Hinterlassenenrenten		-5'838'608	-4'219'393
Invalidenrenten		-4'046'062	-3'673'575
Beitragsbefreiung		-1'954'709	-1'935'966
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-7'733'060	-7'008'557
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-629'309	-1'564'863
Austrittsleistungen		-81'801'442	-92'820'037
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	7.2	-74'443'153	-82'400'359
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		0	-4'270'574
- Mathematische Reserven (Deckungskapital) und technische Rückstellungen			
Vorbezüge WEF / Scheidung		-7'358'290	-6'149'104
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-133'978'060	-135'754'743
Auflösung / Bildung von Vorsorgekapital, technischen Rückstellungen, freien Mitteln der angeschlossenen Unternehmen und Beitragsreserven		-113'162'858	-397'087'876
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	-99'955'620	-164'306'740
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.5	4'299'807	-223'017'793
Bildung / Auflösung technische Rückstellungen	5.6	-672'891	3'258'531
Verzinsung des Sparkapitals der aktiven Versicherten	5.3	-16'606'991	-13'001'948
Bildung / Auflösung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	5.9	-238'409	665'594
Auflösung / Bildung Beitragsreserven	6.10	11'246	-685'520
Ertrag aus Versicherungsleistungen		3'054'983	3'010'753
Leistungsleistungen		3'054'983	3'010'753
Versicherungsaufwand		-6'197'815	-9'522'694
Versicherungsprämien:		-5'449'529	-5'090'328
- davon Risikoprämien		-4'835'242	-4'516'785
- davon Prämien für Verwaltungskosten		-614'287	-573'543
Einmaleinlagen in die Versicherungen		-343'529	-4'125'050
Beiträge an Sicherheitsfonds		-404'756	-307'316
Nettoergebnis aus der Versicherungstätigkeit		-10'585'067	-41'594'445



	Index	2017 CHF	2016 CHF
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		86'668'646	60'903'989
Ergebnis flüssige Mittel	6.8.1	-587'035	-477'241
Ergebnis Geldmarkt	6.8.2	-57'862	-133'095
Ergebnis Wechselkurssicherung	6.8.3	-3'945'327	-93'972
Ergebnis Obligationen	6.8.4	2'952'869	3'882'790
Ergebnis Aktien	6.8.5	68'364'973	18'848'047
Ergebnis Hypothekenfonds	6.8.6	-58'877	0
Ergebnis nicht-traditionelle Anlagen	6.8.7	23'274'404	15'284'864
Ergebnis Immobilien	6.8.8	11'380'172	32'924'229
Aufwand der Anlageverwaltung	6.8.9	-14'652'098	-9'202'793
Retrozessionen	6.7	194'455	97'107
Zinsen auf Austrittsleistungen		-197'028	-225'947
Auflösung / Bildung nicht-technische Rückstellungen		47'000	-645'000
Sonstiger Ertrag		882'130	1'256'693
Sonstiger Aufwand		-137'205	-331'933
Verwaltungsaufwand		-6'594'341	-6'187'001
Verwaltung allgemein	7.9	-2'781'416	-2'552'409
Marketing und Werbung	7.9	-344'181	-290'751
Maklertätigkeit	7.9	-3'181'233	-3'090'523
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge	7.9	-267'716	-232'609
Aufsichtsbehörden	7.9	-19'797	-20'709
Insourcing-Kosten	9.7.1	-2'304'752	-461'004
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve		67'976'410	12'941'300
Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve	6.3	-67'976'410	-12'941'300
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		0	0

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

La Collective de Prévoyance - Copré (nachstehend die „Stiftung“), vormals „Columna Fondation communautaire de prévoyance professionnelle“, wurde von der ehemaligen Schweizerischen Volksbank gegründet.

Ihr Sitz ist in Genf. Es handelt sich um eine teilautonome Sammelstiftung, welche den Artikeln 80ff. des schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB), den Artikeln 331 bis 331e des schweizerischen Obligationenrechts (OR), dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und den einschlägigen Verordnungen des Bundes, den Vorschriften des Bundes und der Kantone im Bereich der beruflichen Vorsorge sowie ihren Statuten und Reglementen unterstellt ist.

Die Stiftung verfolgt den Zweck, das Personal aller angeschlossenen Arbeitgeber vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu schützen und ihm die gemäss Vorsorgereglement und Vorsorgeplan zustehenden Leistungen zu garantieren.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt die Verpflichtungen gemäss BVG und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie leistet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Gründungsurkunde	06.12.2012 Von der ASFIP Genf am 07.03.2013 genehmigt
Vorsorgereglement	In Kraft getreten am 01.01.2017 Genehmigt am 03.02.2017
Organisationsreglement	In Kraft getreten per 01.01.2016 Genehmigt am 03.12.2015
Anlagereglement	In Kraft getreten per 01.01.2016 (mit letzter Aktualisierung am 31.12.2017) Genehmigt am 11.12.2017
Internes Reglement der angeschlossenen Unternehmen	Genehmigt am 05.07.2005
Reglement zu den versicherungstechnischen Passiven	In Kraft getreten per 31.12.2016 Genehmigt am 03.02.2017
Reglement zur Teilliquidation	In Kraft getreten per 01.01.2016 Von der ASFIP Genf am 13.01.2017 genehmigt

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Delegiertenversammlung und die Revisionsstelle.

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ gemäss Artikel 51a BVG. Er ist grundsätzlich paritätisch aus Vertretern der angeschlossenen Unternehmen und Vertretern der Versicherten zusammengesetzt. Er tritt immer dann zusammen, wenn es die Umstände erfordern, mindestens jedoch vier Mal pro Jahr.

Der Stiftungsrat leitet die Vorsorgeeinrichtung, wacht über die Erfüllung der gesetzlich festgelegten Aufgaben, bestimmt die strategischen Zielsetzungen und Grundsätze der Vorsorgeeinrichtung sowie die Mittel zu deren Erreichung.

Er definiert die Organisation der Vorsorgeeinrichtung, wacht über deren finanzielle Stabilität und überwacht die Geschäftsleitung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen und den Weisungen der Aufsichtsbehörde. Er ist für die Einhaltung der reglementarischen Bestimmungen verantwortlich und erfüllt alle Aufgaben, die nicht ausdrücklich in den Zuständigkeitsbereich eines anderen Organs fallen.

Die Delegiertenversammlung tritt immer dann zusammen, wenn es die Umstände erfordern, mindestens jedoch ein Mal pro Jahr. Die Delegiertenversammlung wählt die Mitglieder des Stiftungsrats und nimmt die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) sowie den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis. Sie erteilt dem Stiftungsrat Entlastung. Sie genehmigt Statutenänderungen und nimmt Anpassungen am Vorsorgereglement zur Kenntnis.

Der Stiftungsrat setzt sich folgendermassen zusammen:

	<u>Funktion</u>	<u>Ende der Amtszeit</u>	<u>Vertretung</u>	<u>Zeichnungsberechtigung</u>
Gordon Robin	Mitglied, Präsident seit 01.06.2017	2019	Versicherte	Kollektiv zu zweien
Fiechter Robert	Mitglied, Vizepräsident	2019	Arbeitgeber	Kollektiv zu zweien
Grivel Jacques	Mitglied	19.12.2017	Arbeitgeber	Kollektiv zu zweien
Gerbail Christian	Mitglied	17.10.2017	Versicherte	Kollektiv zu zweien
Izzo Mario	Mitglied	2019	Versicherte	Kollektiv zu zweien
Rancic Christina	Mitglied, Präsidentin bis 31.05.2017	2021	Arbeitgeber	Kollektiv zu zweien

Die Geschäftsführung wurde bis 31.07.2017 von Marçal Decoppet ausgeführt und dann ad interim bis 31.01.2018 von Robin Gordon, dem Präsidenten des Stiftungsrats, wahrgenommen. Seit dem 01.02.2018 wird sie von Pascal Kuchen ausgeübt.

Die Geschäftsführung besteht aus dem Generaldirektor und den Abteilungsleitern. Alle sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater und Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge	Ileana Christodorescu, Mercer (Switzerland) SA, Nyon
Revisionsstelle	Ernst & Young SA, Lancy
Technische Verwaltung und Buchhaltung	Swiss Risk & Care SA, Vevey
Entwicklung des Angebots, der Partnerschaften und sonstiges Berater in Immobilienanlagen	Dionysos Consulting SA, Nyon, bis 30.09.2017 CBRE (Geneva) SA.
Aufsichtsbehörde	ASFIP Genf, Registernummer GE 1118

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	2017	2016
Mit Wirkung per 31. Dezember des vorherigen Geschäftsjahrs	644	614
Eintritte	88	81
Austritte	-49	-51
Stand per 31. Dezember	683	644

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2017	2016
Mit Wirkung per 31. Dezember des vorherigen Geschäftsjahrs	8'972	8'118
Eintritte	3'111	3'140
Austritte	-1'924	-2'182
Pensionierungen	-110	-90
Invaliditätsfälle	-4	-4
Todesfälle	-6	-10
Stand per 31. Dezember	10'039	8'972

2.2 Rentenbezüger/-Innen

	31.12.2017	31.12.2016
Pensionierte	1'194	1'127
Kinder von Pensionierten	24	27
Invalide	238	245
Kinder von Invaliden	75	87
Überlebende Ehegatten	326	317
Waisen	34	36
Total	1'891	1'839

Die Entwicklung bei den Rentenbezügern gestaltete sich im Verlauf des Jahres 2017 folgendermassen:

	Stand per 31.12.2016	Neue Fälle **	Transfers in eine andere VE	Todesfälle	Ende des Anspruchs	Stand per 31.12.2017 *
Pensionierte	1'127	96	-1	-28	0	1'194
Kinder von Pensionierten	27	10	0	0	-13	24
Invalide	245	14	0	-5	-16	238
Kinder von Invaliden	87	6	0	-1	-17	75
Überlebende Ehegatten	317	20	0	-11	0	326
Waisen	36	5	0	0	-7	34
Total	1'839	151	-1	-45	-53	1'891

* davon 202 Rentenbezüger, deren Rente per 31.12.2017 rückversichert ist (31.12.2016: 221)

** davon 21 Rentenübernahmen im Jahr 2017 (2016: 533)

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Im Hinblick auf die Erfüllung ihres Zwecks hat die Stiftung ein Vorsorgereglement erlassen, welches für alle angeschlossenen Unternehmen gilt. Der Vorsorgeplan wird hingegen für jedes Unternehmen individuell ausgearbeitet und definiert die versicherten Leistungen nach Wahl des angeschlossenen Unternehmens.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethoden

Die Finanzierung der Beiträge variiert je nach Unternehmen und wird im Vorsorgeplan jedes Unternehmens definiert.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Bei seiner Sitzung vom 17. Januar 2018 beschloss der Stiftungsrat, die laufenden Renten per 1. Januar 2018 nicht der Teuerung anzupassen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung wurde gemäss der Rechnungslegungsnorm Swiss GAAP FER 26 erstellt.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Anlagen:	Die Wertpapiere wurden zum Kurswert am Bilanzdatum oder zum letzten bekannten NIW bewertet. Mit der Anwendung dieses Buchführungsgrundsatzes (Kurswert) wurden die Wertgewinne/-verluste aus der jährlichen Bewertung für die Erstellung der Bilanz separat verbucht, um sie nicht mit möglichen Gewinnen/Verlusten aus Wertpapierverkäufen während des Geschäftsjahres, die Finanzflüsse auslösen, zu vermischen.
Fremdwährungen:	Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zum tagesaktuellen Wechselkurs umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden in der Bilanz zum Wechselkurs am Jahresende (Bankenkurs) bewertet: USD 0.974, EUR 1.170 und GBP 1.318. Die entsprechenden Kursgewinne/-verluste wurden in der Erfolgsrechnung verbucht.
Direkte Immobilienanlagen in der Schweiz:	Sie werden nach ihrem Ertragswert bewertet, welcher auf der Kapitalisierung der langfristig realisierbaren Mietwerte, d.h. des dynamischen Mietwertes, beruht. Der Abzinsungssatz für ein jedes Objekt wird nach Massgabe von Faktoren, die bei zugelassenen Immobilienbewertern und Immobilienexperten anerkannt sind, nämlich Lage, Unterhaltszustand und Leerstand festgelegt. Die Abzinsungssätze per 31.12.2017 liegen zwischen 5.17% und 8.5%.
Gegen Leibrenten erworbene Immobilien:	Der Bilanzwert entspricht den Erwerbskosten unter Berücksichtigung des Zeitwerts der Leibrente und des Wohnrechts, höchstens jedoch dem Marktwert für ein vergleichbares Objekt.
Hypothekendarlehen:	Die Bewertung von Hypothekendarlehen erfolgte zum Nennwert.
Vorfinanzierung ausländische Immobilien:	Die Bewertung der Vorfinanzierung für ausländische Immobilien erfolgte zum Nennwert.
Sonstige Aktiven:	Die Bewertung der sonstigen Aktiven erfolgte zum Nennwert.
Sonstige Passiven:	Die Bewertung der sonstigen Passiven erfolgte zum Nennwert.
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte:	Hierbei handelt es sich um EDV-Hardware, Büromobiliar und EDV-Lizenzen, die zu ihrem Zeitwert erfasst und dann linear jeweils über 3, 5 und 3 Jahre abgeschrieben werden. Diese Vermögenswerte werden in der aktiven Rechnungsabgrenzung zusammengefasst.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

2017 wurde der Ertragswert je Immobilie mit einem individuellen Kapitalisierungssatz basierend auf den Kriterien Lage, Unterhaltszustand und Leerstand berechnet. 2016 hingegen war er noch mit einem Kapitalisierungssatz von 5.75% auf den Mietwert berechnet worden.

2017 wurde beschlossen, einen Titel von «Obligationen in CHF» in «Obligationen in FW» umzugliedern. Demzufolge ändern sich die Zahlen 2016 um einen Betrag von CHF 34'740'167 in der Bilanz (Vgl. 6.4.1) und von CHF 364'718 in der Betriebsrechnung (Vgl. 6.8.4).

Gleichfalls wurde eine nicht-traditionelle Anlage in CHF von «Private Equity» in «Hedge Fund» umgegliedert, womit sich die Zahlen 2016 um CHF 10'101'218 ändern (Vgl. 6.4.1).

Vorauszahlungen für Immobilientransaktionen wurden vom Posten «aktive Rechnungsabgrenzung» in «Immobilienanlagen» (*direkt gehaltene Immobilienanlagen in der Schweiz*) umgegliedert. Die Zahlen 2016 ändern sich damit um 2'906'231 (Vgl. 6.4.1 und 7.5).

Per 31.12.2017 wurde der Aufwand für EDV-Hardware, Büromobiliar und Lizenzen infolge des Insourcing-Projekts für die Verwaltung aktiviert.

Die realisierten und nicht realisierten Ergebnisse von Aktienoptionen finden sich unter Punkt 6.8.5.2 des Ergebnisses aus Aktien (Vgl. 6.8.5.1) für die Jahre 2017 und 2016.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

2017 ist die Stiftung über einen umfassenden Rückversicherungsvertrag für die Risiken Tod und Invalidität bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft für eine Dauer von 5 Jahren vollständig rückversichert, und dies seit dem 1. Januar 2015. Die Risikoprämie basiert auf einem Pauschalprämiensatz.

Dieser Vertrag ist mit einer risikoabhängigen Überschussbeteiligung abgeschlossen. Die Überschüsse werden alle 5 Jahre berechnet.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Die Stiftung besitzt Aktiven und Passiven bei 3 Versicherern (Bâloise über CHF 20'332'149, Zürich über CHF 9'890'603 und SwissLife über CHF 166'413) über einen Gesamtbetrag von CHF 30'389'165 (per 31.12.2016: 28'173'750). Bâloise und SwissLife rühren von alten Versicherungsverträgen her.

5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für aktive Versicherte im Beitragsprimat

	2017 CHF	2016 CHF
Übertrag per 1. Januar Vorsorgekapital aktive Versicherte	793'748'720	616'440'032
Rückwirkende Auflösungen oder Art. 17 FZG	-3'549'114	-2'806'429
Sparbeiträge	73'538'686	66'766'737
Andere Beiträge und Einkäufe	13'311'523	10'315'624
Freizügigkeitseinlagen	132'506'370	196'086'329
Verteilung der freien Mittel	261'529	5'060'602
Rückerstattung von Vorbezügen für WEF / bei Scheidung	813'978	4'884'176
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-68'825'539	-78'509'399
Vorbezüge für WEF / bei Scheidung	-7'358'290	-6'149'104
Auflösung bei Altersrücktritt, Tod und Invalidität	-40'833'723	-31'374'819
Verzinsung des Vorsorgekapitals	16'606'991	13'001'948
Zuweisung von Austrittsleistungen (Art. 17 FZG)	90'201	33'022
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte	910'311'330	793'748'720

Für die am 1. Januar 2018 noch aktiven Versicherten und für die Referenzperiode vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 wurden die reglementarischen Guthaben der aktiven, der für Erwerbsunfähigkeit versicherten, der invaliden und der per 31.12.2017 ausgetretenen Versicherten mit 2.0% verzinst (1.75% im Jahr 2016).

Für die 2017 ausgetretenen Versicherten wurde bis zum Austrittsdatum der BVG-Zins auf das gesamte Altersguthaben ausgerichtet.

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (BVG-Minimum)	419'260'941	372'161'517
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Mindestzinssatz	1.00%	1.25%

5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbezüger

	2017	2016
	CHF	CHF
A - Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals Invalide		
Übertrag des Sparkapitals per 1. Januar	24'818'686	20'905'551
Zuweisung Rückstellung aufgrund Art. 17 FZG	24'581	0
Transfer Kapital aktive Versicherte	268'286	485'534
Sparbeiträge	1'083'683	1'259'943
Freizügigkeitseinlagen	1'355'476	3'204'568
Verteilung der freien Mittel	39'830	0
Verzinsung des Vorsorgekapitals	475'200	413'915
Auflösung Sparkapital	-3'072'626	-1'450'824
Sparkapital für invalide Versicherte per 31.12.	24'993'116	24'818'686
B - Mathematische Reserven (Deckungskapital) Pensionierte		
Übertrag des Vorsorgekapitals per 1. Januar	485'847'542	325'238'672
Transfer von Sparkapital an pensionierte Rentenbezüger	34'187'838	23'909'255
Einlagen in die MR Pensionen von neuen angeschlossenen Unternehmen	257'822	150'321'341
Änderung wegen Änderung der versicherungstechnischen Grundlagen	0	9'433'574
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	-21'329'194	-23'055'301
Mathematische Reserven Pensionierte per 31.12.	498'964'008	485'847'542
C - Mathematische Reserven für Überbrückungsrenten zur AHV		
Übertrag des Vorsorgekapitals per 1. Januar	650'556	1'040'238
Änderung wegen Änderung der versicherungstechnischen Grundlagen	0	225
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	-115'440	-389'907
Mathematische Reserven für Überbrückungsrenten zur AHV per 31.12.	535'116	650'556
D - Mathematische Reserven (Deckungskapital) Invalide		
Übertrag des Vorsorgekapitals per 1. Januar	58'222'961	27'650'115
Einlagen von MR Invalide von neuen angeschlossenen Unternehmen	589'010	16'221'697
Änderung wegen Änderung der versicherungstechnischen Grundlagen	0	-923'046
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	-15'113'849	15'274'195
Mathematische Reserven Invalide per 31.12.	43'698'122	58'222'961
E - Mathematische Reserven Hinterlassene		
Übertrag des Vorsorgekapitals per 1. Januar	73'214'713	44'902'089
Einlagen MR für Hinterlassene von neuen angeschlossenen Unternehmen	0	23'903'021
Änderung wegen Änderung der versicherungstechnischen Grundlagen	0	789'401
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	-2'950'425	3'620'202
Mathematische Reserven (Deckungskapital) Hinterlassene per 31.12.	70'264'288	73'214'713
Mathematische Reserven Rentenbezüger (A+B+C+D+E) per 31.12.	638'454'650	642'754'458

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	2017 CHF	2016 CHF
A - Rückstellung für Langlebigkeit		
Übertrag Rückstellung für Langlebigkeit per 01.01.	0	4'332'000
Änderung wegen Änderung der versicherungstechnischen Grundlagen	0	-5'338'000
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	1'173'000	1'006'000
Rückstellung für Langlebigkeit per 31.12.	<u>1'173'000</u>	<u>0</u>
B - Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes		
Übertrag Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes per 01.01.	27'054'000	22'663'000
Änderung wegen Änderung der versicherungstechnischen Grundlagen	0	-1'146'000
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	2'627'000	5'537'000
Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes per 31.12.	<u>29'681'000</u>	<u>27'054'000</u>
C - Rückstellung für Risikoschwankungen		
Übertrag Rückstellung für Risikoschwankungen per 01.01.	4'406'000	8'332'000
Änderung wegen Änderung der versicherungstechnischen Grundlagen	0	-71'000
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	-3'171'000	-3'855'000
Rückstellung für Risikoschwankungen per 31.12.	<u>1'235'000</u>	<u>4'406'000</u>
D - Besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen		
Übertrag besondere techn. Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen per 01.01	608'469	0
Zunahme im Zusammenhang mit Beiträgen für «besondere Risiken»	43'891	47'760
Zunahme aufgrund der Übertragung von nicht zugewiesenen freien Mitteln	0	35'220
Rückwirkende Einbringung der besonderen technischen Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	0	546'639
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	0	-21'150
Besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen per 31.12.	<u>652'360</u>	<u>608'469</u>
Total technische Rückstellungen (A+B+C+D) per 31.12.	<u>32'741'360</u>	<u>32'068'469</u>

Die Rückstellung für Langlebigkeit hat zum Ziel, die Erhöhung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger infolge neuer versicherungstechnischer Tabellen zu finanzieren. Diese Rückstellung wurde per 31.12.2016 infolge eines Wechsels der Tabellen (von BVG 2010 auf BVG 2015) vollständig aufgelöst. Seit 2017 finden wieder Zuführungen statt.

Die Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes bezweckt die Stabilisierung des Umwandlungssatzes über eine möglichst lange Zeitspanne. Sie gründet auf einer Schätzung der Altersrücktritte in den kommenden fünf Jahren unter Berücksichtigung von 75% des zusätzlich notwendigen Vorsorgekapitals, um die Differenz zwischen der effektiv bezahlten Rente gemäss dem von der Stiftung festgelegten Umwandlungssatz und einer Rente basierend auf dem Umwandlungssatz gemäss den verwendeten technischen Grundlagen zu decken. Diese Methode geht von der Annahme aus, dass 25% der Rentenleistungen in Kapitalform bezogen werden.

Die Rückstellung für Risikoschwankungen bezweckt, ungünstige Entwicklungen bei den Risiken Invalidität und Tod der aktiven Versicherten kurzfristig zu decken. Eine bestehende Rückversicherung wird gegebenenfalls berücksichtigt. In Anbetracht des seit 01.01.2015 bestehenden Rückversicherungsvertrags mit der Zurich Versicherung, wird die Rückstellung für Risikoschwankungen für die Erwerbsunfähigkeitsfälle gebildet, die vor dem 01.01.2015 eingetreten sind. Hinzu kommt der notwendige Betrag für die Deckung allfälliger Kosten infolge von unbekanntem Fällen, die von Lloyds im Jahr 2014 übernommen wurden und für die damals eine Sonderprämie fakturiert wurde. Der starke Rückgang dieser Rückstellung seit dem 31.12.2016 erklärt sich durch die Unterzeichnung eines Vertragsnachtrags mit der Zurich Versicherung, der eine vollständige Deckung der Beitragsbefreiungen vorsieht, auch in Fällen, in denen es nicht zu einer Invalidität kommt, sowie durch die Reduzierung der Kosten für latente Schäden der Lloyds, da sich mit der Zeit für gewisse betroffene Versicherte der Eintritt ins Rentenalter vollzieht bzw. die Wahrscheinlichkeit sinkt, dass dieser Fall für die übrigen Versicherten eintritt.

Die besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen dient der Finanzierung der besonderen Leistungen gemäss den Vorsorgeplänen bestimmter angeschlossener Unternehmen. Per 31.12.2017 wird diese Rückstellung zur Finanzierung der AHV-Überbrückungsrenten einer Vorsorgekasse gebildet und aus dem Beitrag für besondere Risiken des Arbeitgebers gespeist.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellte per 31.12.2017 ein versicherungstechnisches Gutachten und gelangte zu nachstehenden Folgerungen:

«Als zugelassener Experte der Stiftung im Sinne von Artikel 52e BVG bestätigen wir:

- Der Deckungsgrad gemäss Artikel 44 BVV2 beträgt 108.5% per 31.12.2017, was einem Anstieg im Verhältnis zum 31.12.2016 entspricht. Für die Stiftung ist zu diesem Datum garantiert, dass sie ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen kann.
- Die reglementarischen Bestimmungen bezüglich versicherungstechnischer Angelegenheiten sowie Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. Unserer Auffassung nach ist das Finanzierungsniveau ausreichend.
- Die verwendeten technischen Zinssätze liegen innerhalb der Limiten gemäss FRP 4 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten SKPE per 31.12.2017.
- Die technischen Rückstellungen sind entsprechend ihrem Zweck gebildet. Die Risikofähigkeit der Stiftung ist jedoch begrenzt, solange die Wertschwankungsreserve nicht vollständig gebildet ist.
- Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist angemessen. Per 31.12.2017 hat die Wertschwankungsreserve 54.5% ihres Zielwerts erreicht.

Wir empfehlen dem Stiftungsrat:

- eine Fortführung der Politik, wonach die Übernahme von Rentnerbeständen beschränkt wird, solange die Gewichtung der Rentenbezüger in den Gesamtverpflichtungen der Stiftung über 35% liegt;
- die Revision des reglementarischen Umwandlungssatzes im Sinne einer besseren Bewältigung der steigenden Lebenserwartung und des Rückgangs der Renditen an den Finanzmärkten;
- die Annäherung der effektiven Anlageallokation an die strategische Allokation gemäss ihrer Definition oder die Erhöhung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve.»

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger und der technischen Rückstellungen basiert auf den versicherungstechnischen Tabellen gemäss BVG 2015 (Periodensterbetafeln) mit einem technischen Zinssatz von 2.5%. Für Rentenbezüger, die keinem angeschlossenen Arbeitgeber zugeordnet sind, werden die versicherungstechnischen Tabellen gemäss BVG 2015 (Generationentafeln) mit einem technischen Zinssatz von 1.6% per 31.12.2017 verwendet (wie per 31.12.2016).

5.9 Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen

	2017	2016
	CHF	CHF
Übertrag freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen per 1. Januar	1'635'950	2'301'544
Bildung freie Mittel angeschlossene Unternehmen	551'740	4'430'229
Auflösung freie Mittel angeschlossene Unternehmen	-313'331	-5'095'823
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen per 31. Dezember	1'874'359	1'635'950

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	910'311'330	793'748'720
Vorsorgekapital der Rentenbezüger	638'454'650	642'754'458
Technische Rückstellungen	32'741'360	32'068'469
Erforderliches Vorsorgekapital gemäss Art. 44 BVV2 (VK)	1'581'507'341	1'468'571'646
Total Aktiven in der Bilanz	1'810'682'507	1'628'618'326
./. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-87'432'056	-86'460'143
./. Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-4'547'480	-4'558'726
./. Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	-1'874'359	-1'635'950
./. Nicht-technische Rückstellungen	-598'000	-645'000
Verfügbares Vorsorgevermögen gemäss Art. 44 BVV2 (VV)	1'716'230'612	1'535'318'507
Deckungsgrad (VV/VK)	108.52%	104.54%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Wertschriftenverwahrer

Das Vermögen der Stiftung ist bei der Credit Suisse hinterlegt - mit Ausnahme einiger Anlagen, die bei folgenden Stellen hinterlegt sind: Fund Partner Solutions (Europe) SA Luxembourg, Livingbridge EP LLP Scotland, Montana Capital Partners Jersey OSP, Northern Trust Luxembourg, Investindustrial GB, Willowridge Partners, Inc. (Fonds Amberbrook VII) USA, Linden Capital Partners USA, Alinda Capital Partners Ltd USA, Astorg Partners SAS Luxembourg, Platinum Equity, LLC USA, G Square Healthcare Private Equity LLP Guernsey, Ufenau Capital Partners AG Luxembourg, Caisse d'Épargne de Nyon, Swiss Collective Pensions CY, Supre Real Estate Ltd CY, AGER Bermuda Holding Ltd und Brentwood Associates USA. Per 31. Dezember 2017 waren die Verwaltungsmandate für das Wertschriftenportfolio der Credit Suisse AG und der UBS AG anvertraut. Diese Banken unterstehen der FINMA.

Vermögensverwaltung	Credit Suisse AG, Zürich UBS AG, Zürich
Verwaltung des Immobilienportfolios	CBRE (Geneva) SA
Administrative Verwaltung der Immobilien	Régie du Rhône SA, Lancy, und Privera SA, Genf
Anlageausschuss	Grivel Jacques, Präsident und Mitglied, bis 19.12.2017 Dunning Martin, Mitglied, bis 22.12.2017 Georges Jean-Bernard, Mitglied, seit 02.08.2017 Izzo Mario, Mitglied
Anlagereglement	In Kraft getreten per 01.01.2016 Genehmigt am 07.03.2017
Anlageberater	Porfolio Advisors, LLC, Zürich (Private Equity)

6.2 Inanspruchnahme der Erweiterungen (Art. 50, Abs. 4 BVV2)

Im Rahmen des Anlagereglements hat die Stiftung von den gesetzlichen Freiräumen zur Erweiterung der Anlagemöglichkeiten Gebrauch gemacht. Die betreffenden Investitionsbereiche sind in Anhang 2.2 des Anlagereglements erläutert. Es wurden die notwendigen Vorkehrungen ergriffen, um die erforderliche Sorgfalt bei der Wahl, der Verwaltung und der Kontrolle der Anlagen zu gewährleisten. Der Stiftungsrat hat besonders über die Einhaltung des Vorsorgezwecks gewacht. Dafür hat er insbesondere eine Verwaltungsstrategie gewählt, die den Aktiven und den Passiven, der Struktur und der voraussichtlichen zukünftigen Entwicklung des Versichertenbestands Rechnung trägt.

Per 31.12.2017 stellen wir bei den Immobilien eine Überschreitung der BVV2-Grenzwerte um 3.3% fest. Diese Überschreitung ist gemäss Anlagereglement, in dem eine strategische Allokation von 40% und eine maximale Gewichtung von 56% vorgesehen ist, zulässig.

Mit diesem Beschluss verfolgt der Stiftungsrat die folgenden Ziele:

- Erhöhung der Immobilienanlagen als stabiler Aktivenkategorie im Vergleich zur Volatilität der Finanzmärkte während des Betrachtungszeitraums;
- Sicherstellung von regelmässigen Erträgen, die höher sind als diejenigen von traditionellen festverzinslichen Werten;
- Entscheidung für eine Immobiliendiversifizierung im Ausland;
- Optimierung der Wertschwankungsreserve dank einer durchschnittlich niedrigeren Volatilität (in Abhängigkeit vom Gesamtvermögen).

Die BVV2-Grenzwerte werden bei den alternativen Anlagen um 2.3% und beim Total der Anlagen in Fremdwährungen um 0.7% überschritten. Diese Überschreitungen sind gemäss Anlagereglement, in dem eine maximale Gewichtung von 40% für Fremdwährungen und von 21% für alternative Anlagen vorgesehen ist, zulässig.

Beim Immobilienobjekt «Nyon, La Levratte 8-40» liegt eine Überschreitung der BVV2-Grenzwerte um 1.03% vor. Obwohl dieses Objekt einen einheitlichen Komplex bildet, besteht es aus sieben einzeln abtretbaren Parzellen. Gemäss Anlagereglement darf eine Investition in eine einzige Immobilie 10% des Gesamtvermögens (abzüglich der Darlehen) nicht übersteigen. Sämtliche Liegenschaften im Portfolio entsprechen dieser Begrenzung.

Diese Beschlüsse des Stiftungsrats wurden gefasst, um einerseits die Diversifizierung des Portfolios und die langfristig zu erwartenden Renditen zu verbessern und um andererseits keine negativen Zinssätze bezahlen zu müssen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Der neue Zielwert der WSR entspricht der Rückstellung, welche notwendig wäre, um die Wahrscheinlichkeit einer Unterdeckung der Stiftung in den nächsten drei Jahren auf unter 2.5% zu verringern. Es handelt sich um einen Value-at-Risk (VaR) mit einem Sicherheitsgrad von 97.5% und einem zeitlichen Horizont von drei Jahren.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde neu berechnet und beläuft sich per 31.12.2017 auf CHF 247.2 Mio. Sie beträgt damit 54.5% ihres Zielwerts.

	2017	2016
	CHF	CHF
Übertrag der Wertschwankungsreserve per 1. Januar	66'746'860	53'805'561
Erhöhung/Verminderung gemäss Betriebsergebnis	67'976'410	12'941'300
Wertschwankungsreserve per 31. Dezember	134'723'271	66'746'860
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	247'200'000	230'700'000
Mangelbetrag der Wertschwankungsreserve	-112'476'729	-163'953'140

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

6.4.1 Anlagestruktur

	31.12.2017	Effektive Verteilung	31.12.2016	Effektive Verteilung	Strategie seit 2016	Schwankungsbreite	
	CHF		CHF			inf.	sup.
Flüssige Mittel	51'816'002	2.9%	88'925'673	5.5%			
Geldmarktanlagen	0	0.0%	54'657'331	3.4%			
Total flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	51'816'002	2.9%	143'583'004	8.8%	0.0%	0.0%	40.0%
Obligationen in CHF (inkl. Anl.-fonds)	163'899'411	9.1%	159'133'728	9.8%	13.0%	6.5%	19.0%
*Obligationen in Fremdwährungen (inkl. Anl.-fonds)	80'480'281	4.4%	75'224'396	4.6%	4.0%	2.0%	6.0%
Total Obligationen	244'379'692	13.5%	234'358'124	14.4%	17.0%	8.5%	25.0%
Aktien in CHF (inkl. Anl.-fonds)	286'084'365	15.8%	224'690'575	13.8%	14.0%	7.0%	20.0%
Aktien in Fremdwährungen (inkl. Anl.-fonds)	277'722'921	15.3%	222'913'387	13.7%	14.0%	7.0%	20.0%
Total Aktien	563'807'286	31.1%	447'603'962	27.5%	28.0%	14.0%	40.0%
Total Hypothekenfonds	19'941'104	1.1%	0	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Nicht-traditionelle Anlagen in CHF	110'277'376	6.1%	86'873'450	5.3%			
- davon <i>Hedge Funds</i>	21'099'273	1.2%	10'101'218	0.6%			
- davon <i>Private Equity</i>	89'178'103	4.9%	76'772'232	4.7%			
Nicht-traditionelle Anlagen in Fremdwährungen	202'358'345	11.2%	109'093'398	6.7%			
- davon <i>Private Equity</i>	28'743'019	1.6%	11'473'576	0.7%			
- davon <i>Senior Loan Funds</i>	49'860'209	2.8%	0	0.0%			
- davon <i>Trade Finance</i>	99'972'722	5.5%	78'729'846	4.8%			
- davon <i>Infrastruktur</i>	2'777'206	0.2%	1'902'055	0.1%			
- davon <i>Hypothekendarlehen</i>	5'700'825	0.3%	5'945'648	0.4%			
- davon <i>Vorfinanzierung ausl. Immobilienanlagen</i>	11'585'453	0.6%	7'825'895	0.5%			
- davon <i>sonstige</i>	3'718'911	0.2%	3'216'378	0.2%			
Total Nicht- traditionelle Anlagen	312'635'721	17.3%	195'966'848	12.0%	15.0%	7.5%	21.0%
Immobilien Schweiz	517'905'120	28.6%	495'712'722	30.4%	35.0%	17.5%	49.0%
- davon <i>direkt gehalten (siehe Ziff. 6.4.2)</i>	517'905'120	28.6%	495'712'722	30.4%			
Immobilien Ausland	85'658'527	4.7%	72'800'991	4.5%	5.0%	2.5%	7.0%
- davon <i>indirekt gehaltene</i>	85'658'527	4.7%	72'800'991	4.5%			
Total Immobilien	603'563'648	33.3%	568'513'713	34.9%	40.0%	20.0%	56.0%
Anlagen beim Arbeitgeber	4'368'569	0.2%	4'322'765	0.3%			
Sonstige Forderungen in CHF	10'170'486	0.6%	34'269'909	2.1%			
Gesamtvermögen	1'810'682'507	100.0%	1'628'618'326	100.0%	100.0%		

*Die Obligationen in Fremdwährungen umfassen einen Anlagefonds in Fremdwährungen, der in CHF über einen Betrag von CHF 37'420'350 per 31.12.2017 gehedgt wird (per 31.12.2016: 34'740'167).

Globale Begrenzungen, gemäss Anlagereglement:

	31.12.2017	Effektive Verteilung	31.12.2016	Effektive Verteilung	Globale Begrenzungen Max.
	CHF		CHF		
Wertpapiere von in Rohstoffe investierten Anlagefonds oder -gesellschaften (Aktien)	0	0.0%	0	0.0%	5.0%
Wertpapiere von in Schwellenländern investierten Anlagegesellschaften oder-fonds	26'388'831	1.5%	19'334'243	1.2%	7.5%
Gesamtinvestition in Fremdwährungen, ohne Währungssicherung	555'236'797	30.7%	401'265'734	24.6%	40.0%

Einhaltung der Begrenzungen gemäss Art. 55 BVV2:

	31.12.2017	Effektive Verteilung	31.12.2016	Effektive Verteilung	Art. BVV2	Begrenzungen BVV2
	CHF		CHF			
Grundpfandtitel	19'941'104	1.1%	0	0.0%	55 a)	50.0%
Aktien	563'807'286	31.1%	447'603'962	27.5%	55 b)	50.0%
Immobilien	603'563'648	33.3%	568'513'713	34.9%	55 c)	30.0%
Nicht-traditionelle Anlagen	312'635'721	17.3%	195'966'848	12.0%	55 d)	15.0%
Gesamtinvestition in Fremdwährungen, ohne Währungssicherung	555'236'797	30.7%	401'265'734	24.6%	55 e)	30.0%

Die Hypothekarschuld von CHF 30 Mio. entspricht ungefähr 4.97% des Immobilienvermögens und ungefähr 1.66% des Gesamtvermögens. Der entrichtete Durchschnittszins liegt per 31.12.2017 bei 3.283%. Die Staffelung der Fälligkeiten ist unter Punkt 7.7 dargestellt. Per 31. Dezember 2016 betrug die Hypothekarschuld CHF 34 Mio. und entsprach ungefähr 5.98% des Immobilienvermögens mit einem Durchschnittszinssatz von 3.309% per 31.12.2016.

6.4.2 Liste der direkt gehaltenen Immobilien

Immobilienbestand	Wertschätzung per 31.12.2017 CHF	Wertschätzung per 31.12.2016 CHF
Aarburg, Strickereistrasse 4A	26'084'966	31'867'351
Altdorf, Gründligasse 2	1'769'989	1'590'470
Bad Zursach, Hauptstrasse 55	5'503'987	8'104'696
Buchs, Amsleracherweg 16	2'115'192	2'012'661
Bussigny, Lausanne 8	7'389'615	6'884'661
Corsier, Ch. Neuf 1-3	5'039'452	5'063'583
Crans, Pas de l'Ours 4	4'575'046	2'885'635
Diessenhofen, Kapfstrasse 6	3'766'095	3'490'017
Embrach, Bergstrasse 2-4	3'414'795	3'064'278
Ennetaach, Aachweg 1-3	2'651'530	3'189'742
Erlen, Auwiesen 2-12	12'732'965	15'341'626
Erlen, Bachstrasse 4	1'396'465	1'675'865
Genf, XXXI décembre	9'604'002	14'120'743
Genf, Cavour 17	9'536'824	8'543'583
Genf, Contamines 1	13'959'652	12'730'661
Genf, Gaspard Vallette 10	9'410'343	7'873'670
Gerlafingen, Langfeldstrasse 1 à 3	3'382'327	3'039'277
Gerlafingen, Mittelfeldstrasse 2-4	3'270'335	2'941'774
Glarus, Hauptstrasse 53	1'704'959	1'532'035
Goldach, Wiesenstrasse 3	1'053'958	947'061
Grand-Lancy, Palettes 23	11'027'095	10'899'130



Immobilienbestand	Wertschätzung	Wertschätzung
	per 31.12.2017 CHF	per 31.12.2016 CHF
Herisau, Bruggereggsstrasse	8'711'815	10'334'161
Herzogenbuchsee, Lanzenbühlweg 1-7	6'179'750	5'553'809
Lausanne, Echallens 80	3'784'050	3'789'983
Lausanne, Tour 1 / Ale 6	3'055'415	2'702'052
Lausanne, Tour 3 / Ale 8	5'787'770	5'568'757
Lucens, Chemin des Bergères 2-16	25'970'186	26'949'704
Martigny, Bauprojekt «Vivaldi» (derzeit im Bau)	4'229'803	2'255'000
Meyrin, Livron 21	11'054'078	8'586'574
Meyrin, Livron 23	9'733'511	7'118'400
Mont-s/-Lausanne, Lausanne 33	8'700'556	8'417'252
Neuenburg, Grand-Rue 1a	3'406'507	4'053'078
Neuenegg, Grabmattweg 2-4	4'790'886	5'934'630
Nyon, Levratte 8-40	109'263'803	107'691'548
Opfikon, Mühlegasse 7/9	4'912'577	4'679'165
Paudex, Bernadaz 3	3'891'797	3'636'730
Penthaz, Cossonay 1-7	8'141'293	7'830'887
Petit-Saconnex, Lamartine 22bis	10'787'795	9'582'104
Petit-Saconnex, Lamartine 24	19'076'427	17'061'287
Petit-Saconnex, Lamartine 24 ter	5'968'478	5'360'348
Prilly, Flumeaux 41	28'181'475	33'443'020
Rickenbach, Haldenstrasse 10	6'632'085	6'022'539
Schaffhausen, Schützengraben 28	1'496'818	1'434'157
Siders, Bauprojekt «Avenue des Platanes» (derzeit im Bau)	9'118'864	2'449'115
Sulgen, Bühlstrosse 5	1'710'058	1'638'470
Sulgen, Winkelstrasse 2-4	3'991'496	3'773'009
Vevey, Gutenberg 18	18'392'418	18'306'678
Yverdon, Cheminet 31-39	16'149'276	16'495'513
*Bütschwil, Innerfeld 44a	4'244'952	0
*Marly, Nord 04	5'423'996	0
*Visp, Jasminweg B	3'898'472	0
**Conches, ehemaliger Erwerb gg. Leibrente	2'820'000	0
	498'896'000	478'466'491
*Neuenburg, STWE Firestone (Anzahlung geleistet, Erwerbsprozess läuft derzeit)	3'440'030	0
*Crans, Pas de l'Ours 4 (derzeit im Bau)	0	2'906'231
	3'440'030	2'906'231
**Gegen Leibrenten erworbene Immobilien	15'569'090	14'340'000
Total Direkt gehaltene Immobilien	517'905'120	495'712'722

* 2017 hat Copré 3 neue Liegenschaften erworben. La Collective de Prévoyance hat sich ebenfalls verpflichtet, ein Immobilienobjekt für einen Betrag von CHF 17 Mio. zu kaufen; davon wurden CHF 3.44 Mio. bereits geleistet.

** Betreffend Immobilienerwerbe gegen Leibrenten hat Copré 3 Objekte in der Westschweiz im Verlauf von 2017 für einen Betrag (cash out, Kosten inkl.) von CHF 2'161'350 gekauft. Im Gegensatz zu anderen Immobilien entspricht der Bilanzwert eines gegen eine Leibrente erworbenen Objekts den Erwerbskosten (insgesamt CHF 15'569'090 per 31.12.2017), unter Berücksichtigung des Zeitwerts der Leibrente und des Wohnrechts (CHF 1'901'119 bzw. CHF 5'570'970 per 31.12.2017) für ein Total von CHF 7'472'089. Diese werden in der Bilanz als Verbindlichkeiten geführt (per 31.12.2016: CHF 5'618'500).

Bei 8 von den 14 Immobilien, die seit 2016 gegen eine Leibrente erworben wurden, wird die Leibrente monatlich bezahlt. Infolge eines Todesfalls im Jahr 2017 fiel im Übrigen ein gegen eine Leibrente erworbenes Objekt nun dem Immobilienportfolio zu (31.12.2017: 2'820'000).

Von CHF 203'008'800 an Schuldbriefen sind CHF 123'592'800 gemäss Ziffer 9.1 verpfändet; der Saldo von CHF 79'416'000 ist frei.

6.4.3 Erläuterung zur Immobilienverwaltung

Angesichts des bedeutenden Immobilienportfolios hat der Stiftungsrat eine Verwaltungspolitik und ein Kontrollsystem definiert. Damit wird die Einhaltung der Sorgfaltspflichten und insbesondere der Regeln betreffend Interessenkonflikte gewährleistet.

Die Revisionsstelle Ernst & Young prüft im Rahmen ihres Revisionsmandats die Immobilientätigkeiten, die an die Firma CBRE (Geneva) SA delegiert wurden.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Produkt	Ablaufdatum	Menge	Kurs	Wert per 31.12.2017 in CHF
Verkauf Call-Optionen SMI, Ausübungspreis 8'400	17.03.2018	-400	CHF 905.40	-3'621'600
Verkauf Call-Optionen SMI, Ausübungspreis 7'900	22.12.2018	-700	CHF 1353.20	-9'472'400
Verkauf Call-Optionen Euro Stoxx 50, Ausübungspreis 3'200	17.03.2018	-150	EUR 315.50	-553'820
Verkauf Call-Optionen Euro Stoxx 50, Ausübungspreis 2'800	16.06.2018	-230	EUR 633.70	-1'705'649
Verkauf Call-Optionen S&P 500, Ausübungspreis 2'025	15.06.2018	-160	USD 654.65	-
Verkauf Call-Optionen S&P 500, Ausübungspreis 2'200	16.03.2018	-160	USD 477.55	10'207'303
				-7'445'960
				33'006'731

Per 31. Dezember 2016 waren Call-Optionen SMI für einen Wert von - CHF 5'669'450, Call-Optionen Euro Stoxx 50 für - CHF 1'827'390 und Call-Optionen S&P 500 für - CHF 9'134'873 verkauft worden.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Produkt	Devisen	Anfängliche Kapitalzusagen	Verbleibende Kapitalzusagen per 31.12.2016	Einbezahltes Kapital im Jahr 2017	Verbleibende Kapitalzusagen per 31.12.2017
Accel-KKr Capital Partners V LP (Supré Ltd.)	USD	5'000'000	5'000'000	950'820	4'049'180
AFIAA	CHF	50'000'000	5'400'000	5'400'000	0
Alinda Infrastructure Fund III	USD	10'000'000	8'128'543	978'421	7'150'122
Amberbrook VII (Supré Ltd.)	USD	6'000'000	4'963'716	971'913	3'991'803
Astorg VI	EUR	4'500'000	3'645'000	921'923	2'723'077
G Square Capital II	EUR	5'500'000	5'356'621	2'538'672	2'817'949
Investindustrial VI	EUR	5'000'000	4'347'053	54'745	4'292'308
Linden Capital Partners III-A LP	USD	4'000'000	2'531'238	1'600'910	930'328
Livingbridge Enterprise 2 LP	GBP	2'500'000	1'905'535	753'031	1'152'504
Margaritaville Beach resort	USD	11'000'000	3'300'000	3'300'000	0
MCP Opportunity Secondary Programm III	EUR	4'200'000	2'983'068	760'846	2'222'222
Platinum Equity IV (Supré Ltd.)	USD	7'000'000	6'296'275	923'324	5'372'951
Ufenau V	EUR	3'000'000	2'774'565	448'924	2'325'641
AGER Athora	EUR	42'000'000	Neu im Jahr 2017	2'127'170	39'872'830
Brentwood Associates PE VI-A LP	USD	6'000'000	Neu im Jahr 2017	117'828	5'882'172
Insight Venture Partners X LP	USD	6'000'000	Neu im Jahr 2017	0	6'000'000
Linden Capital Partners IV-A LP	USD	7'000'000	Neu im Jahr 2017	0	7'000'000
MCP Opportunity Secondary Programm IV (Supré Ltd.)	EUR	6'000'000	Neu im Jahr 2017	0	6'000'000
Olympus Growth Fund Parallel, LP (Supré Ltd.)	USD	7'000'000	Neu im Jahr 2017	0	7'000'000
Summit Partners Europe Growth Equity Fund II	EUR	5'600'000	Neu im Jahr 2017	0	5'600'000
Trivest Fund VI LP	USD	6'000'000	Neu im Jahr 2017	0	6'000'000

Der Gegenwert in CHF beträgt 130'663'730.

6.7 Retrozessionen

Für das Geschäftsjahr 2017 wurden Retrozessionen für einen Betrag von CHF 194'455 festgestellt (2016: CHF 97'107).

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

	2017 CHF	2016 CHF
6.8.1 Flüssige Mittel	-587'035	-477'241
- Zinsen auf Kontokorrent	-242'383	-267'497
- Nicht realisierte Wechselkursdifferenzen	-344'652	-209'745
6.8.2 Geldmarkt	-57'862	-133'095
- Einnahmen	16'855	798'511
- Verluste aus Verkäufen	-74'717	-289'073
- Wertverluste	0	-642'533
6.8.3 Wechselkurssicherung	-3'945'327	-93'972
- Realisiertes Ergebnis	-5'258'689	0
- Nicht realisiertes Ergebnis	1'313'362	-93'972
6.8.4 Obligationen	2'952'869	3'882'790
- Zinserträge auf ausländischen Obligationen in CHF	304'174	302'106
- Einnahmen aus Anlagefonds in Schweizer Obligationen	1'951'076	2'978'700
- Einnahmen aus Anlagefonds in ausländischen Obligationen in CHF	491'150	560'144
- Einnahmen aus Anlagefonds in ausländischen Obligationen in Fremdwährungen	1'671'388	1'393'589
- Verluste aus Verkäufen	0	-1'479'761
- Gewinne aus Verkäufen	3'309'210	61'894
- Wertverluste	-5'586'157	-6'735'957
- Wertgewinne	812'028	6'802'075
6.8.5 Total Aktien	68'364'973	18'848'047
6.8.5.1 Aktien	92'782'342	20'564'066
- Dividenden schweizerische Aktienfonds	4'791'262	4'788'262
- Dividenden ausländische Aktienfonds in Fremdwährungen	5'358'743	4'188'135
- Verluste aus Verkäufen	0	-3'779
- Gewinne aus Verkäufen	3'163'644	719'027
- Wertverluste	0	-18'614'130
- Wertgewinne	79'468'692	29'486'552
- Nicht realisierte Wechselkursdifferenzen	0	0
6.8.5.2 Aktienoptionen	-30'689'495	-3'939'176
- Realisiertes Ergebnis	-16'556'060	-558'760
- Nicht realisiertes Ergebnis	-14'133'435	-3'380'416
6.8.5.3 Wertpapiere von Anlagegesellschaften/-fonds Schwellenländer	6'272'125	2'223'157
- Einnahmen	443'939	478'762
- Verluste aus Verkäufen	0	-630'855
- Wertgewinne	5'828'186	2'375'250
6.8.6 Hypothekenfonds	-58'877	0
- Wertverluste	-58'877	0



	2017 CHF	2016 CHF
6.8.7 Nicht-traditionelle Anlagen	23'274'404	15'284'864
- Einnahmen	9'175'030	4'999'734
- Gewinne aus Verkäufen	684'992	291'126
- Verluste aus Verkäufen	-1'367	-40'163
- Realisierte Wechselkursdifferenzen	104'160	23'400
- Wertverluste	-781'469	-656'718
- Wertgewinne	18'055'654	8'526'897
- Nicht realisierte Wechselkursdifferenzen	-3'962'597	2'140'588
6.8.8 Total Immobilien	11'380'172	32'924'229
6.8.8.1 Immobilien-Anlagefonds	8'846'850	2'095'448
- Einnahmen	2'444'527	1'937'558
- Wertverluste	-106'931	-1'042'438
- Wertgewinne	3'928'671	1'542'764
- Nicht realisierte Wechselkursdifferenzen	2'580'582	-342'437
6.8.8.2 Immobilien	2'533'322	30'828'781
- Immobilienaufwand Transaktionen und verschiedene	-20'918	-15'587
- Laufender Aufwand für Immobilien	-4'615'473	-3'934'728
- Immobilienaufwand - Erwerbskosten Leibrentenobjekte	-154'350	-552'980
- Immobilienertrag	24'956'631	21'496'857
- Realisiertes Ergebnis Leibrentenobjekte	120'000	0
- Nicht realisiertes Ergebnis Leibrentenobjekte	-118'389	0
- Wertverluste *	-31'983'507	-15'547'285
- Wertgewinne	0	2'234'185
- Wertverluste im Zusammenhang mit Kapitalisierungssatzänderungen	-5'191'703	0
- Wertgewinne im Zusammenhang mit Kapitalisierungssatzänderungen	20'578'531	28'412'256
- Hypothekarzinsen	-1'037'500	-1'263'938

* Hierbei handelt es sich um Wertminderungen im Zusammenhang mit dem Übergang auf den Buchwert für die 2016 erworbenen Immobilien, die damals mit ihrem Kaufpreis angesetzt worden waren.

	2017 CHF	2016 CHF
6.8.9 Aufwand der Anlageverwaltung		
Transparente Investitionen	1'792'068'115	1'595'450'320
Nicht-transparente Investitionen (Details: siehe unten)	11'019'957	24'038'855
Total der Anlagen	1'803'088'071	1'619'489'175
Transparenzgrad der Kosten	99.4%	98.5%

Kollektive Anlagen, deren Kosten nicht bekannt sind (nicht-transparente Anlagen)

ISIN	Anbieter	Name des Produkts	Menge	Marktwert (CHF) per 31.12.2017
IE00BV9G3B70	Akt. -III-:Guggenheim Qualif. Inv.	Guggenheim Qualifying Investor F.	92'516	10'047'926
INT2462	-	Ant Brentwood VI-A	108'516	105'749
INT2280	-	Anteile Accel-KKR Capital V LP	944'764	866'282
				11'019'957

Diese Fonds wurden 2017 emittiert. Die TER sind noch nicht bekannt.

**Per 31.12.2016 bestanden folgende nicht-transparente Anlagen:**

ISIN	Anbieter	Name des Produkts	Menge	Marktwert (CHF) per 31.12.2016
LU1387565564	TSC Fund SICAV-SIF	Eurocare Real Estate Fund	10'000	10'721'259
GG00BZ4BLP53	Anteile CS L/S Swiss Franc	Bond Fund Limited: Class-SB-	95'973	10'101'218
XF0040782165	Anteile ELEUTHERA SPC		300	3'216'378
				24'038'855

	2017 CHF	2016 CHF
Fakturierte und direkt verbuchte Verwaltungskosten	5'972'046	3'697'931
Summe der TER-Kosten der transparenten kollektiven Anlagen	8'680'052	5'504'861
Total der verbuchten Vermögensverwaltungskosten	14'652'098	9'202'793
In % der transparenten Investitionen	0.82%	0.58%

6.8.9.1 Aufwand der Anlageverwaltung Bewegliches Vermögen

Gebühren Wertschriftenhandel	-1'609'541	-553'853
Gebühren Bankkontokorrent	-18'332	-13'012
Vermögensverwaltungsaufwand - Credit Suisse	-189'957	-207'165
Vermögensverwaltungsaufwand - UBS	-170'104	-199'411
Aufwand für die Wertschriftenbuchhaltung Credit Suisse	-24'030	-24'030
Vermögensverwaltungsaufwand - Unicapital IV-V	-110'914	-17'756
Vermögensverwaltungsaufwand - Portfolio Advisors	-271'124	-210'191
Vermögensverwaltungsaufwand - Private-Equity-Portfolio über Portfolio Advisors	-1'293'932	-669'596
Vermögensverwaltungsaufwand - Supre Ltd	9.7.2 -2'977	-4'345
Vermögensverwaltungsaufwand - Supre Real Estate	9.7.2 -61'589	-43'034
Vermögensverwaltungsaufwand - Alinda III	-217'128	-90'710
Vermögensverwaltungsaufwand - Swiss Collective Pension	9.7.2 -2'714	-14'735
Vermögensverwaltungsaufwand - Verschiedene	-13'855	0
Kosten für die Unterstützung bei der Vermögensverwaltung Dionysos Consulting SA	-32'076	-122'852
Vermögensverwaltungsaufwand - Anlageausschuss	-2'230	-47'774

6.8.9.2 Aufwand der Immobilienverwaltung

Honorare für admin./finanz. Verwaltung und Mieterverw. (Verw.-Agenturen)	-903'620	-758'938
Honorare für technische Verwaltung Immobilienverwaltungsagenturen	-81'102	-57'316
Honorare für dynamische Portfolio-Verwaltung CBRE	-186'240	-229'996
Honorare für Gutachten CBRE	-12'097	0
Honorare für Leitung Bauarbeiten CBRE	-731'733	-394'468
Verwaltungshonorare für gg. Leibrenten erworbene Immobilien TOUBATI Sàrl	-36'750	-38'750

6.8.9.3 Summe der gemäss TER errechneten Kosten

Summe der TER-Kosten (gemäss Credit Suisse)	-8'680'052	-5'504'861
	-14'652'098	-9'202'793

6.8.9.4 Performance der Anlagetätigkeit

Gemäss Wertschriftenverwahrer lag die Performance der gesamten Anlagetätigkeit im Geschäftsjahr 2017 bei 5.26% (ggü. 4.94% im Geschäftsjahr 2016).

6.9 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere im Rahmen von Securities Lending

Keine.

6.10 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Anlagen beim Arbeitgeber, brutto	4'460'369	4'544'965
Rückstellungen für Verluste auf Anlagen beim Arbeitgeber	-91'800	-222'200
Anlagen beim Arbeitgeber, netto	4'368'569	4'322'765
Übertrag der Arbeitgeber-Beitragsreserve per 1. Januar	4'558'726	3'873'206
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'238'986	1'310'610
Auflösung der Arbeitgeber-Beitragsreserve	-1'250'232	-625'090
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve	4'547'480	4'558'726

Unter dem Begriff „Anlagen beim Arbeitgeber“ ist das Kontokorrent jedes angeschlossenen Unternehmens bei der Stiftung zu verstehen. Der Grossteil dieser Beiträge wurde während des ersten Quartals 2018 eingezahlt. Die noch ausstehenden Beitragszahlungen werden systematisch nachverfolgt.

6.11 Ausübung der Stimmrechte

Copré hält keine Aktien als Direktanlagen, womit keine Stimmrechtsausübung erforderlich ist.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterung Freizügigkeitseinlagen

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Freizügigkeitseinlagen aktive Versicherte	132'131'524	196'086'329
Freizügigkeitseinlagen aktive Versicherte (rückwirkende Zuweisung)	27'070	113'980
Nach Austritt aktiver Versicherter eingegangene Freizügigkeitseinlagen	468'590	298'631
Freizügigkeitseinlagen invalide Versicherte	1'395'306	3'204'568
Total Freizügigkeitseinlagen	134'022'491	199'703'508

7.2 Erläuterung Freizügigkeitsleistungen bei Austritt

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Austrittsleistungen aktive Versicherte	-68'811'302	-78'341'108
Nach Austritt aktiver Versicherter erfolgte Austrittsleistungen	-468'590	-298'631
Rückwirkende Austrittsleistungen aktive Versicherte	-4'321'560	-3'680'753
An die invaliden Rentenbezüger übertragene Austrittsleistungen	-789'898	-79'867
Übertragene freie Mittel	-51'802	0
Total Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-74'443'153	-82'400'359

7.3 Erläuterung Beiträge

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Sparbeiträge	74'636'235	68'085'696
Beitragszahlungen für die Risiken Invalidität und Tod	10'963'880	11'363'901
Beiträge an Sicherheitsfonds	342'009	290'487
Beitragszahlungen für Verwaltungskosten	2'447'016	2'289'730
Beitragszahlungen für Rentenanpassungen an die Teuerung	934'089	930'417
Total Bruttobeiträge	89'323'228	82'960'232
d.h.		
Beiträge der Arbeitnehmer	36'198'576	33'352'596
Beiträge der Arbeitgeber	53'124'652	49'607'636

7.4 Erläuterung Debitoren

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Kontokorrent Verrechnungssteuer	2'576'051	3'166'400
Ausstehende mathematische Reserven (Deckungskapital)	0	24'864'164
Sicherheitsfonds BVG	0	16'427
Total Debitoren	2'576'051	28'046'990

7.5 Erläuterung aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Laufende Zinsen	95'840	93'562
Immobilien: Ausstehende Mietzinsen	413'897	345'383
Ausstehende verfügbare Mittel für Immobilien	0	555'380
Ausstehende Leistungen von der Rückversicherung	15'931	38'028
Ausstehende Freizügigkeitsleistungen	8'872	0
Ausstehende Einkaufssummen Arbeitgeber	74'366	0
Ausstehende mathematische Reserven für Rentenbezüger	0	4'578
Im Voraus bezahlte Risikoprämie	5'694'963	5'091'000
Im Voraus bezahlte Rechnungen	63'401	23'605
Retrozessionen	180'918	67'271
Ausstehende Einnahmen für bewegliche Vermögensanlagen	217'133	0
Sachanlagen	381'584	0
Immaterielle Vermögenswerte	400'159	0
Verschiedenes	47'370	4'112
Total aktive Rechnungsabgrenzung	7'594'435	6'222'919

7.6 Erläuterung passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Zurückzuzahlende Beträge	4'620	304'847
Zu bezahlende Löhne	894	0
Im Voraus erhaltenes Vorsorgekapital	14'350'000	0
Eingegangene, nicht zugewiesene Freizügigkeitsleistungen	0	92'770
Eingegangene, nicht zugewiesene Einkaufssummen	59'000	412'359
Zu zahlende Freizügigkeitsleistungen und Renten	27'277	0
Im Voraus erhaltene Freizügigkeitsleistungen	863'599	184'566
Im Voraus erhaltene Beiträge	33'169	41'462
Verschiedene zu bezahlende Honorare	65'000	92'324
Interna - Verschiedene zu bezahlende Honorare	35'168	0
Saldo zu bezahlende Kommissionen	1'009'822	986'408
Immobilien: Im Voraus eingegangene Mietzinsen	83'451	99'570
Im Voraus eingegangene Leistungen von der Rückversicherung	794'242	797'312
Verschiedene zu bezahlende Rechnungen	141'254	34'896
Zu bezahlende Wertschriftenverwaltungskosten	226'250	102'270
Immobilien - verschiedene zu bezahlende Aufwandsposten	3'168	6'125
Zu bezahlende mathematische Reserven (Deckungskapital)	0	156'829
Interna - verschiedene zu bezahlende Aufwandsposten	203'718	117'653
Total passive Rechnungsabgrenzung	17'900'633	3'429'391

7.7 Erläuterung Hypothekarschuld

Die Hypothekarschuld bei der Credit Suisse per 31. Dezember 2017 setzt sich wie folgt zusammen:

	Betrag in CHF	Zinssatz	Vertragsbeginn	Ablaufdatum
Festverzinsliche Hypothek	10'000'000	3.60%	31.03.2007	30.03.2022
Festverzinsliche Hypothek mit aufgeschobener Wirkung	10'000'000	3.05%	28.04.2009	28.04.2018
Festverzinsliche Hypothek mit aufgeschobener Wirkung	10'000'000	3.20%	28.04.2009	28.04.2019
Total Hypotheken	30'000'000			

Es handelt sich um einen globalen Rahmenvertrag, der durch die unter Ziffer 9.1 genannten Schuldbriefe garantiert ist. Per 31. Dezember 2016 belief sich der Gesamtbetrag der Hypotheken auf CHF 34 Millionen.

7.8 Nicht-technische Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um einmaligen Verwaltungsaufwand, der 2016 infolge der Übernahme eines Rentnerbestands ohne Arbeitgeber fakturiert wurde. Sie werden jährlich über eine Gesamtdauer von 14 Jahren abgeschrieben.

7.9 Verwaltungsaufwand im Detail

	2017 CHF	2016 CHF
Verwaltung allgemein	-2'781'416	-2'552'409
- Betriebskosten	-766'759	-661'174
- Honorare für administrative Verwaltung, Swiss Risk & Care S.A.	-1'753'691	-1'606'878
- Honorare Dionysos Consulting S.A.	-5'832	-7'452
- Sitzungsgelder des Stiftungsrats und der Kommissionen (inkl. Kosten)	-135'419	-159'550
- Honorare sonstige Mandate	-119'716	-117'355
Marketing und Werbung	-344'181	-290'751
- Verschiedene Werbe- & Marketingkosten	-344'181	-290'751
Maklertätigkeit	-3'181'233	-3'090'523
- Maklergebühren	-1'981'233	-1'890'523
- Vertriebskosten, Swiss Risk & Care S.A.	-1'200'000	-1'200'000
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge	-267'716	-232'609
- Honorare Pensionskassenexperte, Mercer S.A.	-131'544	-138'901
- Honorare für Revision, Ernst & Young S.A.	-136'172	-93'708
Aufsichtsbehörden	-19'797	-20'709
- Kantonale Aufsichtsbehörde	-14'300	-15'700
- Oberaufsicht Berufliche Vorsorge	-5'497	-5'009
Total «Verwaltungsaufwand»	-6'594'341	-6'187'001

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2016 liegen noch keine Bemerkungen der Aufsichtsbehörde vor.
Für das Geschäftsjahr 2017 haben wir alle Anfragen beantwortet.

9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Verpfändung von Aktiven

Folgende Schuldbriefe sind für Hypothekendarlehen verpfändet:

Immobilie	Schuldbrief 1. Rang	Schuldbrief 2. Rang	Schuldbrief 3. Rang	Total CHF
Bussigny, Lausanne 8	3'000'000			3'000'000
Corsier, Ch. Neuf 1-3	520'000	150'000		670'000
Genf, Cavour 17	3'030'000			3'030'000
Genf, Contamines 1	4'600'000			4'600'000
Genf, Palettes 23	5'600'000			5'600'000
Lausanne, Ale 8	1'900'000	800'000		2'700'000
Lausanne, Echallens 80	2'000'000			2'000'000
Mont-s/-Lausanne, Lausanne 33	572'000	3'000'000		3'572'000
Meyrin, Livron 21	4'000'000			4'000'000
Meyrin, Livron 23	1'115'000	235'800		1'350'800
Neuenburg, Grand-Rue 1a	1'800'000	450'000		2'250'000
Nyon, Levratte 8-38	60'000'000	5'000'000	420'000	65'420'000
Paudex, Bernadaz 3	2'000'000			2'000'000
Penthaz, Cossonay 1-7	4'000'000			4'000'000
Pt-Saconnex, Lamartine 22bis	1'800'000	1'500'000	2'500'000	5'800'000
Pt-Saconnex, Lamartine 24	5'350'000	250'000		5'600'000
Yverdon, Cheminet 31-39	3'000'000	5'000'000		8'000'000
Total	104'287'000	16'385'800	2'920'000	123'592'800

Eine Begrenzung von CHF 200 Millionen, gemäss einem Rahmenvertrag zur Deckung der Aufrechterhaltungsmargen («Maintenance Margins»), ist eine Begrenzung zur Absicherung des Risikos des Optionenportfolios (auf Depot 0251-759783-44-4), eine Bürgschaftslimite für Immobilienkäufe in der Deutschschweiz und eine Bürgerschaft für laufende Arbeiten am Gebäude in Crans, Pas de l'Ours 4. Sie ist durch Verpfändung eines Teils der Wertpapiere im Depot gesichert.

9.2 Unterdeckung / Erläuterung der ergriffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Keine.

9.3 Verwendungsverzicht für die Arbeitgeberbeitragsreserve durch den Arbeitgeber

Keine.

9.4 Teilliquidationen

Keine.

9.5 Laufende Rechtsverfahren

Keine.

9.6 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Keine.

9.7 Sonstige Informationen

9.7.1 Insourcing

Gemäss Beschluss des Stiftungsrats, der bei der Generalversammlung vom 31. Mai 2016 bekannt gegeben worden war, hat Copré entschieden, die administrative und technische Verwaltung in die Stiftung einzulagern, und zwar per 1. Januar 2018. Sämtlicher Aufwand betreffend dieses Insourcing-Projekt wird unter der Rubrik «Insourcing-Kosten» aufgeführt. Diese umfasst Betriebskosten sowie Aufwände für Infrastruktur, Lizenzen und Customizing, Einrichtung und Beratungsleistungen.

9.7.2 Unternehmensgründungen

Das Unternehmen Supre Ltd, Cayman Islands, wurde 2015 als «Tax Blocker» für die in den USA getätigten Anlagen, hauptsächlich in Private Equity, gegründet. Es gehört Copré zu 100%.

Das Unternehmen Swiss Collective Pension Ltd, Cayman Islands, wurde 2016 gegründet, um dem Unternehmen HHG PX Cayman LTD ein Hypothekendarlehen von USD 5'850'000.- geben zu können. Das Darlehen ist durch einen Schuldbrief in gleicher Höhe garantiert. Das Unternehmen gehört Copré zu 100%.

Das Unternehmen Supre Real Estate Ltd, Cayman Islands, wurde 2016 gegründet, um 50 Lose des Margarita Ville Beach Resort, Grand Cayman, kaufen zu können. Es gehört Copré zu 100%.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.



GENERALSEKRETARIAT RUE J.-GROSSELIN 8 | CH-1227 CAROUGE GE
UND GESCHÄFTSLEITUNG T 022 342 48 50

VERWALTUNG PLACE DE LA GARE 12 | CP | CH-1001 LAUSANNE
DER VERSICHERTEN T 021 310 12 30

COPRE@COPRE.CH | WWW.COPRE.CH